

**Dortmund-Hohensyburg Kriegerdenkmal**  
**Hohensyburgstraße 200; 44265 Dortmund**  
**Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg**

[ GPS 51.420039, 7.487133 ]

**Beschreibung:**

„Die Hohensyburg, auch Sigiburg oder Syburg genannt, ist die Ruine einer Höhenburg auf dem rund 245 m ü. NN hohen Syberg oberhalb des Zusammenflusses von Ruhr und Lenne in den künstlich angelegten Hengsteysee im südlichen Dortmunder Stadtteil Syburg. Die Hohensyburg ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Zu weiteren Sehenswürdigkeiten zählen der Vincketurm, das Kriegerdenkmal und das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. In der Nähe befinden sich seit 1952 die Naturbühne Hohensyburg und seit 1985 zusätzlich die Spielbank Hohensyburg. Die Umgebung ist als Naturschutzgebiet Ruhrsteilhänge Hohensyburg ausgewiesen und geschützt. Der Syburger Bergbauweg erschließt Relikte neuzeitlichen Bergbaus.

[ ... ]

Innerhalb der Ruine befindet sich ein von dem Bildhauer Friedrich Bagdons um 1930 gestaltetes Kriegerdenkmal. Das Denkmal stellt einen liegenden gefallenen Soldaten in der Uniform eines deutschen Kriegsteilnehmers aus dem Ersten Weltkrieg dar. Auf Höhe seines linken Unterschenkels wacht ein augenscheinlich flügelarm wirkender Adler. In unmittelbarer Nähe zum Kriegerdenkmal befinden sich drei steinerne Tafeln, aufgestellt von der Syburger Gemeinde zum Angedenken an die Syburger Kriegsoffer aus den Kriegen 1870/71, Erster Weltkrieg und Zweiter Weltkrieg.

[ ... ]

Neben der Burgruine befindet sich auf dem Syberg das zur Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. errichtete Denkmal mit ursprünglich vier Assistenzstandbildern. Das Denkmal wurde von 1893 bis 1902 erbaut und am 30. Juni 1902 der Öffentlichkeit übergeben. Die Architektur stammte von Hubert Stier, die Skulpturen von Adolf von Donndorf und seinem Sohn Karl Donndorf.



Das Denkmal wurde 1935 nach Plänen des Dortmunder Bildhauers Friedrich Bagdons vollständig umgebaut und in Anlehnung an die nationalsozialistische Architektur neu gestaltet. Von den vier flankierenden Standbildern wurden die von Kronprinz Friedrich Wilhelm und von Prinz Friedrich Karl entfernt (beide von Karl Donndorf), die von Otto von Bismarck und von Helmuth von Moltke (beide von Adolf Donndorf) blieben in veränderter Anordnung erhalten. Auf einer nach 1945 entfernten Inschrift wurde der 16. März 1935 als Datum der Fertigstellung angegeben.“ **1)**

Im Kriegerdenkmal auf den drei dort angebrachten Tafeln sind verzeichnet:

Krieg 1870/71	5 Gefallene
1. Weltkrieg	43 Gefallene
2. Weltkrieg	77 Gefallene
gesamt	125 Gefallene

**1)** <https://de.wikipedia.org/wiki/Hohensyburg>

Besuch am 28. April 2019



**Am Kriegerdenkmal sind nachstehende Namen verzeichnet:**

**Krieg 1870/71**

Franzner, Wilhelm  
Heipold, Heinrich  
Hesse, Varl  
Pieper, Wilhelm  
Urbahn, Hermann

**1. Weltkrieg**

Clemens, Heinrich  
Clemens, Julius  
Bacmeister, Toni  
Bovensmann, Heinrich  
Brandis, August  
Engelhardt, Wilhelm  
Fischenberg, Wilhelm  
Flasche, Albert  
Frommholz, Gustav  
Geitz, Emil  
Göckmann, Ludwig

Heitmann, Wilhelm  
Heitmann, Walter  
Jeuschede, Ludwig  
Jeuschede, Ludwig  
Jöckel, Wilhelm  
Jöckel, Heinrich  
Kampmann, Ludwig  
Klötling, Ludwig  
Kohring, Hermann  
Kohring, Karl  
Kohring, Wilhelm

Meinecke, Otto  
Neveling, Ludwig  
Nöckel, Heinrich  
Overweg, Ernst  
Rabenschlag, Ernst  
Schenk, Emil  
Schenk, Ludwig  
Schneider, Gustav  
Schneider, Willhelm  
Schmidt, August  
Schwarze, Wilhelm

Sichtermann, Heinrich  
Sichtermann, Ludwig  
Siepmann, Emil  
Spratte, Ewald  
Sprate, Ernst  
Regener, Otto  
Regener, Wilhelm  
Waldminghaus, Hermann  
Wulf, Heinrich

**2. Weltkrieg**

Böhmer, Wilhelm  
Brinkmann, Karl  
Busch, Fritz  
Busch, Ludwig  
Butz, Erich  
Butz, Gustav  
Butz, Walter  
Degener, August  
Degener, Erich  
Dieckmann, Herbert  
Dieckmann, Wilhelm  
Diembeck, Wilhelm

Franz, Berthold  
Gockmann, Günter  
Grashoff, Walter  
Haase, Hugo  
Hahn, Karl-Heinz  
Heidemann, Kurt  
Jeuschede, Ernst  
Junge, Friedrich  
Karmann, Heinrich  
Kamp, Rudolf  
Kampmann, Heinz  
Kampmann, Wilhelm

Kraft, Herbert  
Kramer, August  
Kranefeld, Heinz  
Küch, Hans-Joachim  
Knappmann, Erwin  
Leupold, Karl-Heinz  
Lümkermann, Wilhelm  
Marz, Ernst  
Mark, Herbert  
Nesselberger, Karl-Heinz  
Ockenfeld, Karl  
Osthoff, Karl-Heinz

Schmidt, Willi  
Schmitz, Peter  
Schneider, Hans  
Schröter, Hans  
Schumacher, Willi  
Schwarze, Robert  
Spannhoff, Erich  
Stark, Erwin  
Uhlenbrauck, Karl  
Uhlenbrauck, Wilhelm  
Waldminghaus, Heinz  
Waldminghaus, Wilhelm

Diess, Hans-Helmut  
Dominiak, Heinz  
Dominiak, Walter  
Engelbrecht, Gerhard  
Fecke, Wilhelm  
Feuerbaum, Fritz  
Flasche, Fritz  
Flasche, Oskar

Kampmann, Werner  
Karr, Walter  
Koster, Elli  
Korfmann, August  
Gen. Kramberg  
Kormann, Anton  
Kossmann, Erwin  
Krämer, Herbert

Overweg, Adolf  
Renkhoff, Richard  
Rober, Adolf  
Schäfer, Erna  
Schäfer, Gerd  
Schlegel, Hermann  
Schmalenbach, Stefan  
Schmidt, Else

Weissgerber, Eberhard  
Westarp, Heinrich  
Westermann, Wilhelm  
Wiedenbeck, Dieter  
Wiedenbeck, Günther  
Wiedenbeck, Gustav